

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Abbildung auf der Umschlagseite dieses Schönberger Hefts und die Darstellung auf dieser ersten Seite bilden zusammen eine über 1000 Jahre alte Miniatur. Es sind zwei Szenen aus dem Leben des heiligen Bonifatius. Hier unten sehen wir die linke Bildhälfte. Bonifatius steht an einem Taufbecken und erteilt mit einer Segensgeste wahrscheinlich die Firmung. Im Hintergrund warten Paten mit weißem Taufgewand, während rechts Eltern ein Baby zur Taufe bringen.

Die rechte Bildhälfte der Miniatur, auf der Vorderseite unseres Hefts, zeigt, wie Bonifatius mit einem Schwert und einem Speer angegriffen wird. Wir sehen, dass das Buch, das er noch versucht hoch zu heben, ihn nicht schützen wird. Am Pfingstsonntag, 5. Juni 754, wird er im Norden Frieslands ermordet. In diesem Jahr ist dies 1250 Jahre her. Viele Veranstaltungen und sogar die Eröffnung eines Pilgerweges quer durch Hessen von Mainz nach Fulda werden Bonifatius' gedenken. **»Ganz Europa soll ein Kloster werden«**, so lautet der zweite Artikel in diesem Heft, in dem mit Überlegungen und Materialien für den Religionsunterricht versucht wird, Bonifatius kritisch zu würdigen. Was motivierte einen 40-jährigen Mönch und Klosterschullehrer, von England aufs Festland zu ziehen? Wie beurteilen wir heute seine »Missionsmethoden«? Warum wurde er ermordet?

In dieser neuen Ausgabe der Schönberger Hefte legen wir Ihnen mit diesem und noch sechs anderen Artikeln eine breite Palette an Unterrichtsentwürfen und Hintergrundinformationen vor.

Im ersten Artikel finden Sie vier Bausteine für den Unterricht hessischer Kirchengeschichte in der Mittelstufe. In diesem Jahr ist es 500 Jahre her, dass Philipp der Großmütige geboren wurde. Die ev. Kirchen in Hessen feiern den Landgrafen Philipp mit einer Wanderausstellung und besonderen Veranstaltungen.

Bernhard von Issendorff beschreibt vier Bausteine für Unterricht über **Philipp von Hessen**: die Umwandlung von Klöstern in Hospitäler, das unterschiedliche Abendmahlsverständnis der christlichen Konfessionen, die Erfindung der

Konfirmation und die Teilung der hessischen Landgrafschaft, die bis heute die Kirchengrenzen bestimmt.

Der dritte Beitrag, vom früheren Redakteur der Schönberger Hefte, **Hans Heller**, bietet ein dialogisches Spiel zum Thema **»Der Turmbau zu Babel«**. In der Gegenüberstellung von Babel und Pfingsten ist in zwei Jahrtausende alten biblischen Geschichten die Spannung festgehalten, wie Destruktion erlebt und überwunden werden kann.



Bonifatius segnet einen Firmling

Miniatur aus dem Sacramentarium Fuldense, 10. Jahrhundert, Universitätsbibliothek Göttingen

Mit dem Beitrag von **Dirk Kutting** **»Das Geheimnis der Seele achten«** eröffnen wir im Schönberger Heft eine neue meditative Rubrik: Wegzehrung für Religionspädagogen.

Zwei aktuelle Debatten gehen heutzutage durch die Schulen: die Fragen nach den Bildungsstandards und die Frage nach dem Kopftuch. In einem kurzen Artikel fragt **Björn Uwe Rahlwes**, ob es auch für den Religionsunterricht **Bildungsstandards** geben soll. Er bespricht dabei ein kürzlich erschienenenes Heft des Comenius Instituts, das die Fragen nach Standards und Kompetenzen auf hohem Niveau stellt.

In dem Artikel **»Der Kopftuchstreit«** beschäftigt sich **Karin Frindt-Baumann** mit der Frage, wie viele religiöse Zeichen die Schule verträgt. Damit stellt sie die aktuelle Debatte in einen breiteren Rahmen und bietet auch theologische Hintergründe für das politische Symbol Kopftuch.

In einer anschließenden Kolumne plädiere ich dafür, dass es in Hessen, trotz der neuerlichen Ablehnung der Islamischen Religions-

gemeinschaft Hessen weitere Bemühungen um einen islamischen Religionsunterricht vorangetrieben werden sollten.

Exodus – Gott befreit zum Leben ist ein festes Thema in den Klassen 4 bis 6. **Michael Fischer** hat Freiarbeitsmaterial für einen Unterricht in Stationen entwickelt, das nicht nur Spaß zum Nachahmen macht, sondern auch die komplizierte Redaktionsgeschichte der Bibel auf spielerische Weise erschließt.

Weiter finden sie in diesem Heft Buchbesprechungen, Hinweise auf digitale Medien und Ankündigungen von Fortbildungsveranstaltungen.

Neu ist auf Seite 29 die Möglichkeit, sich durch einen Beitrag an den Kosten der Schönberger Hefte zu beteiligen. Alle, die im Bereich der EKHN Religionsunterricht erteilen, bekommen über ihre Schule vier Mal jährlich dieses Heft gratis. Dass dies auch noch lange so bleiben möge, können Sie durch eine finanzielle Unterstützung ermöglichen. Im voraus herzlichen Dank für Ihre Zuwendung!

So wünschen wir Ihnen vielerlei Anregungen aus diesem neuen Schönberger Heft!

Harmjan Dam

Harmjan Dam